

Gleislandschaft © Wiener Stadtgärten, Houdek

Das neue Areal soll keinen „geschneiderten“ Park, sondern ein Stück Wildnis inmitten der Stadt darstellen, das die Ansprüche der Parkbesucher*innen mit den Interessen des Natur- und Artenschutzes vereint. Den ganzheitlichen Charakter bilden Trockenwiesen und naturhafte Staudenbereiche. Zudem werden rund 300 neue Bäume gepflanzt, die das Mikroklima im neuen Stadtteil positiv beeinflussen. Besonderheiten der Parkanlage Nordbahnhof – Freie Mitte sind die Erhaltung von Teilen einer alten Eisenbahnanlage sowie bestehender Topografie, die sich durch historisch bedingte Höhenunterschiede auszeichnet.

Um bereits angesiedelte Tiere und Pflanzen zu schützen, werden alle Bauarbeiten auf dem Nordbahnhofgelände von einer ökologischen Bauaufsicht begleitet.

Besonderer Fokus auf Naturschutz



Pappel © Wiener Stadtgärten, Houdek

Auf dem Areal der entstehenden Parkanlage Nordbahnhof – Freie Mitte konnte das Vorkommen zahlreicher außergewöhnlicher Tier- und Pflanzenarten nachgewiesen werden. Darunter der Neuntöter, ein im Stadtraum seltener Vogel, der sich jedes Jahr auf dem Gelände einfindet. Auch Schmetterlingsarten wie der Segelfalter, diverse Fledermausarten und etwa 150 Wildbienenarten nützen das Areal als Lebensraum. Außerdem bewohnen eine der wichtigsten Wiener Zauneidechsenpopulationen und eine Kolonie der seltenen Großen Wiesenameise das Gebiet. Darüber hinaus besiedeln Wechselkröten, eine weltweit streng geschützte Krötenart, die Fläche.